



Bald: Revolution auf den Straßen:
der mython von Kämmerer



Die Kämmerer-Vorstände:
Oliver Selbach (li.) und Bernd Kämmerer

Ulm gewinnt einen Top-Arbeitgeber

Die Kämmerer AG ist ein besonderes Unternehmen. So steht es in der Fußzeile der Firmen-Email. Der Spezialanbieter für innovative Entwicklungs-Dienstleistungen wurde jüngst mit dem dritten Platz beim Award „Top Arbeitgeber Automotive 08/09“ im Sektor „Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter“ ausgezeichnet. Ein entscheidender Punkt dabei war die Etablierung der Kämmerer Corporate University (KCU) in Zusammenarbeit mit einer Partneruniversität – ein außergewöhnliches Modell.

Der erste MBA Jahrgang startete nun im November in den eigenen Räumlichkeiten, denn die Professoren kommen ins Unternehmen. Nach Schweizer Uni-Recht sind auch Mitarbeiter ohne qualifizierten Abschluss zum Studium zugelassen, wenn sie eine entsprechende Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung vorweisen können. Auch Mitarbeiter anderer Unternehmen sind in der KCU willkommen. Die Studenten vereinbaren mit ihren Professoren selbständig die Präsenztermine im Semester. Mögliche Abschlüsse sind der Technical Master of Business Administration (TMBA), der Master of Business Administration (MBA) und sogar die Promotion (Ph.D.). Die individuellen Entwicklungsmaßnahmen und Förderprogramme bei der Kämmerer AG gehen aber noch weiter. Dazu zählen die interne Fach- und Führungslaufbahn, Einzelseminare und Seminarreihen. „Kontinuierliche Weiterbildung ist ein wesentlicher Punkt für die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens“, sagt Oliver Selbach, zusammen mit Bernd Kämmerer (Vorsitzender) Vorstand des Stuttgarter Unternehmens mit mittlerweile acht Dependancen. Als Mitglied im Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben hat die Kämmerer AG auch einen Standort in Ulm.

Flache Hierarchien, offene Türen zu den Chefs und ein fairer Umgang mitein-

ander, prägen den Unternehmensalltag. Diese Faktoren schätzen alle Mitarbeiter. Monatlich kommen fast ein Dutzend neue hinzu. Bei der im Jahr 2000 gegründeten Firma sind schon 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Charakteristisch für das Unternehmen ist auch, kontinuierlich in die neuesten technischen Entwicklungen und Technologien zu investieren, um auch in Zukunft zu den Innovationsführern zu gehören. Innovationen zu realisieren gehört zu den Hauptdienstleistungen des Unternehmens. „Wir entwickeln, konstruieren und simulieren für unsere Kunden deren Produkte der Zukunft.“, sagt Selbach. Das reicht von der Entwicklung der ersten Konzepte bis hin zur Serieneinführung. Zusätzlich bietet das Unternehmen seinen Kunden einen ganzheitlichen Ansatz – mit Beratung, Anwenderschulung und Anwendungsbetreuung. Der Kunde steht dabei immer im Mittelpunkt.

Schwerpunkte des Kämmerer-Portfolios sind Entwicklung und Simulation. Mit Kompetenz und Begeisterung entwickelt Kämmerer Lösungen und zukunftsweisende Technik für die Automobil-, Luftfahrt-, Konsumgüterindustrie sowie den Maschinen- und Anlagenbau.

Das beste Vorzeigeprojekt ist für die Kämmerer AG der selbst entwickelte mython. Ein Motorradgespann – auf Basis

einer Harley Davidson –, das von Kämmerer vom ersten Designfederstrich bis zum fertigen Produkt entwickelt wurde. Der futuristische mython, wird 2009 fertiggestellt und fährt mit einer Elektronik vor, die einzigartig ist. „Unter anderem kann man vom Beifahrersitz aus Emails verschicken“, sagt Selbach. Nicht nur der mython macht die Kämmerer AG zu einem wirklich besonderen Unternehmen. ■



KONTAKT

Kämmerer AG
Schulze-Delitzsch-Str. 15
70565 Stuttgart
Tel. 07 11/78 23 90-0
Fax 07 11/78 23 90-27
info@kaemmerer-group.com
www.kaemmerer-group.com

Büro Ulm

Leiter Nikolai Lippe
Industriestr. 5/2, 89081 Ulm
Tel. 07 31/159 18 36
Mobil 01 51/12 19 22 24
n.lippe@kaemmerer-group.com